

CDU-Vorstand neu gewählt

von Thomas Blank



Gerne möchte ich mich heute bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Thomas Blank. Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder (31 und 28 Jahre), wohne in Efferen und arbeite als Ingenieur bei einem Kölner Automobilhersteller in der Abteilung Europäische Fertigungsplanung.

Bei der kürzlich erfolgten Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Efferen wählten mich die anwesenden Mitglieder zu ihrem Vorsitzenden. Meine Stellvertreterin ist Sonja Schmitz. Schriftführer wird weiterhin Ulrich Schulte sein. Zu Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Norbert Brinkmann, Angelina Koep, Ruth Steinhilper und Joachim Wüstefeld gewählt. Die Ratsmitglieder Camilla Hölzer, Willi Raabe und Herbert Verbrüggen, Kreistagsmitglied Otto Winkelhag sowie Stadtverbandsvorsitzender Gerd Fabian sind „geborene Mitglieder“ im Vorstand.

Eines unserer wichtigsten Ziele wird es sein, weiterhin in allen Fragen rund um Efferen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stehen. Wie erstmalig in diesem Jahr, werden wir auch zukünftig regelmäßig einen Bürgertreff „CDU vor Ort“ durchführen, zu dem wir Sie rechtzeitig einladen werden. Schauen Sie sich auch bei Gelegenheit unseren neu gestalteten Schaukasten auf dem Rennerberg an. Hier werden wir vor allem Bürgerinnen und Bürgern, die nicht „online“ sind, aktuelle Informationen liefern. Natürlich nutzen wir auch neue Medien. Neben unserer Website www.cdu-efferen.de finden Sie uns auch auf unserer Facebookseite [CDU-Ortsverband Hürth-Efferen](https://www.facebook.com/CDU-Ortsverband-Hürth-Efferen).

Es gilt vieles anzupacken in den kommenden zwei Jahren. Oppositionsarbeit ist nicht einfach, dabei aber ebenso aufwendig und wichtig, ob mit oder ohne Mehrheit im Rat. Und nicht zuletzt wird die nächste Kommunalwahl im Frühsommer 2014 in unsere Amtszeit fallen. Ohne Ihre Fragen, Argument und Hinweise jedoch fehlt ein wichtiger Baustein für unsere Arbeit in Partei und Stadtrat. Sind

wir doch gewählt, um uns um die Belange der Bürgerinnen und Bürger und das Wohl unserer Stadt zu kümmern. Das ist Kommunalpolitik. Ich freue mich auf die Kommunikation mit Ihnen. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0170/9647179 oder über thomas.blank@cdu-huerth.de.



v.l.n.r.: Ruth Steinhilper, Ulrich Schulte, Otto Winkelhag, Sonja Schmitz, Thomas Blank, Angelina Koep, Herbert Verbrüggen, Camilla Hölzer, Norbert Brinkmann und Gerd Fabian

Verkehr Karl-Kuenen-Straße

von Sonja Schmitz

Wir waren bereits an dem Thema dran, als die Verwaltung im Planungsausschuss einen Vorschlag zur Abstimmung stellte, den Anliegern eine Änderung des dortigen Bebauungsplans vorzuschlagen. Ziel, den dort geplanten Spielplatz zugunsten eines öffentlichen Parkplatzes zu opfern. Ahnend, wie das Bürgervotum aussehen würde, stimmten wir dem Vorschlag gerne zu. Die Anliegerinformation fand statt, und um es kurz zu machen, unisono verlangten die Bürgerinnen und Bürger den Spielplatz. Der Planungsausschuss hat dies inzwischen so beschlossen.

Gleichzeitig kam auch die Verkehrsführung in der Karl-Kuenen-Straße zur Sprache. "Wann wird endlich die Anbindung an die Bachstraße zurückgenommen?" Die Straße wird zunehmend als Schleichweg zur Bachstraße genutzt, obwohl dort ein „verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 7 km/h)“ angeordnet ist, werden dort gegenwärtig abenteuerliche Geschwindigkeiten beobachtet.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Die Verwaltung führte aus, dass gemäß Bebauungsplan die Verbindung zur Bachstraße geschlossen und im Gegenzug zur Kolpingstraße geöffnet werden soll. Außerdem ging es noch darum, wann denn endlich die letzte Straßendecke aufgebracht wird. Diese Antwort der Verwaltung gestaltete sich schwieriger. „Wenn nicht mindestens 80% der anliegenden Grundstücke bebaut sind, wird die Straße nicht fertig gestellt“, so die Verwaltung. Diese Vorgehensweise ist auch nicht verkehrt. Schließlich müssen für jede Baustelle Versorgungs- und Abflussleitungen verlegt werden und dafür muss dann die „neue“ Straße gleich wieder aufgerissen werden. Außerdem, wenn noch zu viel Baustellenverkehr über eine neu hergestellte Straße geführt wird, wird sie von vornherein belastet bis beschädigt.



Das vorgesehene Spielplatzgelände.

Ergebnis hier: Es soll festgestellt werden, wie viele Grundstückseigentümer in absehbarer Zeit überhaupt bauen wollen. Wenn diese zusammen mit den bereits bebauten Grundstücken, 80% ergeben, kann die Straße fertig gestellt werden. Die Bürgerbefragung endet in Kürze. Die Verwaltung hat zugesagt, das Ergebnis umgehend mitzuteilen. Ja, und die Änderung der Verkehrsverbindung soll definitiv in der 14. Kalenderwoche 2013 erfolgen. So steht es im Wirtschaftsplan der Stadtwerke. Genau wie die Fertigstellung der Straße. Ein schöner Erfolg! Spielplatz, Verkehrsführung, Straßenausbau. Daran sind die Anlieger der Karl-Kuenen-Straße nicht ganz unbeteiligt. So haben sie mit ihrer Unterschriftenaktion gezeigt, dass sich Engagement lohnt.

Bagger in der Kochstraße

von Herbert Verbrüggen

Es ist keine Überraschung, denn jeder kann es sehen. In der Kochstraße wird gebaggert. Ich persönlich halte das für einen Fortschritt, denn die

Stadtwerke haben begonnen, dort eine Fernwärmeleitung zu verlegen. Fernwärme in Hürth ist zurzeit nach wie vor die kostengünstigste Wärmeversorgung. Rechnet man Heizungswartung, ggf. Heizölbevorratung, Reparaturen u.s.w. mit ein, ist die Fernwärme günstiger. Die Anlage gibt es zwar nicht umsonst, aber einmal installiert, liegt die gesamte Verantwortung für eventuell anstehende Kosten bei den Stadtwerken. Man zahlt nur den Wärmeverbrauch. Zurzeit ist es fraglich, ob die Baumaßnahmen nicht den Karnevalszug behindern werden. Kann sein, dass er in 2013 umgeleitet werden muss.

Wichtig für die Anwohnerinnen und Anwohner der Kochstraße ist aber noch, dass auf meinen Antrag hin im Planungsausschuss beschlossen wurde, diese Straße in das Konzept für besondere Geschwindigkeitsüberprüfung aufzunehmen. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten über viel zu hohe Geschwindigkeiten geklagt. Immerhin handelt es sich hier um den Schulweg zweier Grundschulen. Wenn sich das per Messergebnis bestätigt, wird der Ausschuss über geschwindigkeitssenkende Maßnahmen beraten. Natürlich kann das erst nach Beendigung der Baumaßnahmen erfolgen. Ich werde darüber berichten.

Höchstspannungsleitungen

Die Interessengemeinschaft in Sachen Höchstspannungsleitungen kann einen Anfangserfolg verzeichnen. Nicht nur, dass der Rat einstimmig beschlossen hat, die Ziele der Interessengemeinschaft 100%ig zu unterstützen, der Staatssekretär für Umweltfragen in Düsseldorf, Udo Paschender, hat Wort gehalten und den „Runden Tisch“ initiiert, bei dem Bundesnetzagentur, er selbst, Abgeordnete der Interessengemeinschaft und Vertreter von Amprion über eine für uns Hürther verträgliche Lösung verhandeln werden.

Es weihnachtet sehr

Sehr verehrte „Neues-aus-Efferen“-Leser, liebe Mitbürger, das Weihnachtsfest naht, das „Neue Jahr“ klopft immer deutlicher an unsere Tür. Der Vorstand der Efferener CDU, die Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger wünschen Ihnen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest. Ruhige, besinnliche Tage, die dann in einen guten Jahreswechsel, hin zu 2013 münden. Gesundheit, Glück und Zufriedenheit soll unser Aller Weg begleiten.